

gunstigt, gereden unnd zusagen hiermit, das wir des ander gestalt nicht, dann aus gunst unnd precario gleich den Paulermönchen haben unnd unns weiter dann es die munche gehabt nit wollen anmassen ane gevehrde. Des zu urkund wir unnser gewonlich rectorat siegell wissentlich hieran drucken lassen. Geben zu Leipzig anno XLIII 5 freytags nach exaudi.

## 445.

*Dr. Johann Pfeffinger bekennt, daß er mit Genehmigung der Collegiaten des großen Collegs einige bauliche Veränderungen an seinem neben dem Hofe des Collegs in der Ritterstraße gelegenen Hause vorgenommen habe.*

**Leipzig, 1544 Oct. 1.**

10 *Hdschr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 40.*

Nachdem ich Iohannes Pfeffinger, der heiligen schrift doctor ic., das hauß und hoff in der Ritterstrassen zewuschen der Sachssenburß und des grossen collegii hofe und Blasius Meisen beyderseits gelegen, teures kauuffs an mich bracht und die grosse beschwerunge der heymlichkeit gedachtes collegii so hinan rüret nicht gewust, derwegen 15 des orts dem ruche zcu entgegen und aber untem am höflein der Sachssennbursz das gesicht von mancherlei iugent und anders zcu meyne und der meynen gelegenheit ab- zcuwenden, eynen gangk von oben rab biß hirunter an meyne stuben getzogen, und do- mit die feuchtigkeit des gewitters beyden dem gange und der maur am hofe des collegii mit der tzeit keynen schaden bringen mochte, uff dieselbige maur, so dem collegio alleyne 20 zcustendigk, eyn abdechleyn in hoff vilgemelts collegii gemacht, als bekenne ich vor mich, meyne erben, erbnemen und nachkummen hinfur allezeit vor ydermennigklich crafft dies offen brives und reversals, das ich sulchs von den achtbarn, hochgelerten herrn Caspare Borner die tzeit probsten und hern Paulo Lowassern seniore beyden doctoribus und andern collegiaten doselbst, aus freuntlichem und nachbarlichen willen 25 und nüt alleyn precario ader gutlich erlanget, also das sulch ufflegen ader iniunction der zeigel ader abdachung dem collegio keyne maur und nüemant entgegen und nachteylikg seyn, ader eynige eynführung soll bringen, sunder alleyn aus blosse nodt treulich und ane geverde beyderseits gesucht und nachgelassen wurden ist. Des zcu urkundte ich meyn gewönlich petschir hirunten angedruckt, und gegeben zcu Leiptzk mitwoche den ersten 30 octobris nach Christi unsers lieben herren geburt im funffzcehnundert und vier und viertzigsten iare.

Iohan Pfeffinger doctor meyn eygen hant.

## 446.

*Die Universität bittet Herzog Moritz zu gestatten, daß sie zum Umbau des Paulinerkollegs noch 35 300 Gulden aufnehmen könne.*

**Leipzig, 1544 Nov. 6.**

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1422. 92. 1507. 1541—1551. 1553 loc. 10532 fol. 308.*